

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis
EUCCHARISTISCHE ANDACHT
21. Juni 2020

AUFGABEN IM GOTTESDIENST

- V Vorsteher*in/Leiter*in
- L Lektor*in
- M Musiker*in
- Kh Kommunionhelfer*in
(wenn V selbst nicht Geistlicher bzw. Kh ist)

ABLAUF DES GOTTESDIENSTES

ERÖFFNUNG

Einzug

Der Einzug sollte von passender Orgel-/Instrumentalmusik begleitet werden.

Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

Kurze geistliche Einführung

V oder L führen mit knappen Worten geistliche in die Feier ein. V und L können sich diese Teile der Einführung aufteilen.

- L „Fürchtet Euch nicht!“ – Nicht weniger als dreimal werden wir diesen Satz in der heutigen Schriftlesung hören. Was für eine Zusage! Unser Herr ist bei uns – alle Tage und auf allen unseren Wegen. Das gibt uns, Kraft, Zuversicht und Hoffnung.
Zu ihm, der uns Mut zuspricht, rufen wir:

Christusrufe

nach Christusrufe. Trier 2020.

V Herr Jesus, vom Himmel gekommen, um die Menschen zu retten:
Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

V Herr Christus, Messias und Menschensohn: Christus, erbarme dich.

A Christus, erbarme dich.

V Du rufst uns, dir zu folgen: Herr, erbarme dich.

A Herr, erbarme dich.

Gebet

(WGF S. 114)

V Lasst uns beten.

Gott, unser Heiland,
du Retter der Menschen.

Durch deinen Sohn Jesus
berufst du uns zu Zeugen deiner Nähe.

Lass uns dein Wort verstehen
und danach handeln.

Stärke uns, dass wir ihn weiterschenken,
der im Wort der Heiligen Schrift gegenwärtig ist:

Jesus Christus, deinen Sohn,
der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt in Ewigkeit.

A Amen.

VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

Orgel-/Instrumentalmusik

Um die Bedeutung des Wortes Gottes hervorzuheben, kann eine Art Fanfare erklingen.

Schriftlesung

L Mt 10,26–33

Orgel-/Instrumentalmusik

Eine kurze Orgel-/Instrumentalmusik (ggf. nach Art einer Fanfare) gibt dem Wort Gottes einen würdevollen Rahmen.

ANBETUNG

Einführendes Wort

V kann an die Schriftlesung anknüpfen und mit einem kurzen Wort in die Gegenwart des Herrn und in das Geschehen der Anbetung einführen.

Aussetzung des Allerheiligsten

Während die Monstranz zur Anbetung bereitet und das Allerheiligste auf den Altar gestellt wird, erklingt Orgel- bzw. Instrumentalmusik, ggf. nach der Art einer Fanfare. Währenddessen kann in einer Schale Weihrauch aufgelegt werden.

Wird die Feier von einer Person geleitet, die zwar mit der Leitung von Gottesdiensten, nicht aber mit dem Kommuniondienst beauftragt ist, nimmt die Aussetzung ein(e) Kommunionhelfer*in vor.

Lobgebet zur Eröffnung der Aussetzung

GL 674,2

V/A grüßen im Wechselgebet den in Brotgestalt gegenwärtigen Herrn.

Orgel-/Instrumentalmusik

An dieser Stelle kann, wenn es sinnvoll erscheint, gespielt werden.

Lobpreisgebet

GL 677,4.5

V „Fürchtet Euch nicht!“ Diese Zusage des Herrn gibt Kraft und Hoffnung. Wenden wir uns Gott zu, dem Grund unserer Hoffnung:

Da es in der Andacht schon eine Schriftlesung gegeben hat, entfällt die Kurzlesung aus dem Gotteslob. Stattdessen setzt man unmittelbar ein:

V Du Gott und Ursprung unseres Lebens...

Stille oder Orgel-/Instrumentalmusik

Nach dem Wechselgebet sollte eine Zeit der Anbetung folgen. Dazu kann Musik erklingen oder man verweilt in Stille. Wenn es angebracht erscheint, wird in diese Zeit der Stille mit einem geistlichen Wort eingeleitet, ggf. mit einem Hinweis auf die Länge der Stille. Dazu kann man erneut Weihrauch auflegen.

LOBPREIS UND ABSCHLUSS

Lobgebet

GL 682,1

[Orgel-/Instrumentalmusik]

Der traditionelle Gesang des „Tantum ergo“ ist nicht möglich. Stattdessen kann Orgel-/Instrumentalmusik nach der Art einer Fanfare zum Gebet überleiten. Währenddessen kann in der Schale erneut Weihrauch aufgelegt werden.

Ruf

GL 682,3

V Brot vom Himmel hast du ihnen gegeben. Halleluja.

A Das alle Erquickung in sich birgt. Halleluja.

Oration

GL 682,4 (Lateinische Oration: GL 592,4)

V Herr Jesus Christus,

**im wunderbaren Sakrament des Altares
hast du uns das Gedächtnis deines Leidens
und deiner Auferstehung hinterlassen.**

**Gib uns die Gnade,
die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren,
dass uns die Frucht der Erlösung zuteil wird.**

Der du lebst und herrschest in alle Ewigkeit.

A Amen.

Segen/Segensbitte

nach MB S. 548. Im Jahreskreis II.

Wird die Feier von einem Priester oder Diakon geleitet, erteilt er schweigend den eucharistischen Segen. Leitet eine Person mit Gottesdienstbeauftragung die Feier, kann sie im Namen aller – vor dem Allerheiligsten stehend/kniend – den Segen Gottes erbitten.

**V Der Friede Gottes, der alles Begreifen übersteigt,
bewahre unsere Herzen und unsere Gedanken
in der Gemeinschaft mit Christus Jesus.**

A Amen.

Dazu machen alle das Kreuzzeichen, V vor dem Allerheiligsten stehend/kniend.

A Amen.

Unmittelbar nach dem Segen/der Segensbitte wird das eucharistische Brot in den Tabernakel zurückgebracht.

Mariengruß

Wenn es angebracht erscheint, kann zum Ende des Gottesdienstes ein Gruß an die Gottesmutter folgen:

V Viele von uns vertrauen im Gebet auf die Fürsprache Marias. Lassen Sie uns zum Ende dieses Gottesdienstes die Gottesmutter grüßen:

A **Sei begrüßt, o Königin...** (GL 10,1)

Auszug

Festliche Orgel-/Instrumentalmusik beschließt den Gottesdienst und trägt dazu bei, dass die Gläubigen sich bestärkt auf den Heimweg machen können.

Domvikar Roland Baule
Hildesheim